Presseinformation

7. September 2006

Neue Verkehrslichtanlage in Göblasbruck

Die Inbetriebnahme erfolgte heute durch Landesrat Sobotka

Heute, 7. September, nahm Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka in Göblasbruck (Gemeinde Wilhelmsburg, Bezirk St. Pölten-Land) eine moderne Verkehrslichtsignalanlage in Betrieb. Die neue Anlage befindet sich auf der Landesstraße B 20 im Bereich der Bushaltestelle im Ortsgebiet von Göblasbruck, wo sie zusätzlich zum bestehenden Schutzweg die Sicherheit der VerkehrsteilnehmerInnen gewährleisten soll. Hier hatten in der Vergangenheit immer wieder zahlreiche FahrzeuglenkerInnen den Vorrang der FußgängerInnen missachtet, sodass es des Öfteren zu gefährlichen Verkehrssituationen sowie zu Auffahrunfällen gekommen war. Die Verkehrsbelastung in diesem Abschnitt der Landesstraße B 20 beträgt in der Spitzenzeit rund 1.400 Kraftfahrzeuge.

Die Anlage steht im Normalbetrieb auf Dauergrün für Fahrzeuge auf der B 20. Eine Umschaltung erfolgt lediglich im Falle der Betätigung der Drucktasten durch FußgängerInnen, die die B 20 queren wollen. Zusätzlich wurden Verlängerungsdetektoren installiert, die ein abruptes Ende der Grünphase und damit Auffahrunfälle verhindern sollen. Die Mindestgrünzeit beträgt 28 Sekunden und kann verkehrsabhängig um maximal 15 Sekunden verlängert werden. Die Wartezeit für die FußgängerInnen beträgt im günstigsten Fall neun, im ungünstigsten Fall 55 Sekunden, FußgängerInnen steht für das Queren der Straße eine Grünzeit von zwölf Sekunden zur Verfügung.

Die notwendigen Fundierungs- und Grabarbeiten für die Ampelmaste wurden von der Straßenmeisterei Pottenbrunn ausgeführt. Die Arbeiten wurden in einer Bauzeit von etwa fünf Wochen durch die Firma Zetsch GmbH. aus Großweikersdorf (Bezirk Tulln) durchgeführt. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf rund 53.000 Euro und wurden vom Land Niederösterreich finanziert.

Nähere Informationen: Ing. Markus Hahn, Telefon 02742/9005-14737, e-mail markus.hahn@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at